



Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Dies ist insbesondere deswegen von Bedeutung, da mit dem erleichterten Zugang zu Mikrodatensätzen die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Haushalts- oder Individualebene auswerten, immer mehr zunimmt. Für die Beurteilung der Qualität wirtschaftswissenschaftlicher, aber auch sozialwissenschaftlicher empirischer Studien, die auf diesen Daten basieren und ökonomische Verfahren nutzen, sind Kenntnisse der zugrunde liegenden Methoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung in elementare Grundbegriffe der Statistik. Hierauf aufbauend vermittelt das Seminar Ihnen Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen stammen hierbei aus der Mikroökonomie. Zeitreihenmethoden werden im Seminar „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“, am 22. März 2011 in Mannheim behandelt.

Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonometrischen Methoden ab.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien mit einem Minimum an formalem Handwerkszeug.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschaftswissenschaften

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

Methoden

Vorträge, PC-Demonstration und Praxisbeispiele

Programm

Erster Seminartag

Grundlagen

- Varianz
- Kovarianz
- Erwartungswert
- Korrelationskoeffizient

Einfache Regression

- Kleinste-Quadrate-Methode

Hypothesentests

- Gauss-Markov-Bedingungen
- unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer
- Signifikanzniveau
- Konfidenzintervall
- t-Test
- Standardfehler
- Fehler vom Typ 1 und 2
- einseitiger und zweiseitiger Test

Zweiter Seminartag

- Multiple Regressionsanalysen
- Dummy-Variablen
- Problem fehlender Variablen
- Multikollinearität

Seminardatum, -zeit und -ort

5./6. Oktober 2010, 9:00 bis 17:00 Uhr,
ZEW, L7,1, 68161 Mannheim

10./11. Februar 2011, 9:00 bis 17:00 Uhr,
BAS SE, Berliner Büro, Charlottenstraße 59, 10117 Berlin

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 850,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Seminarorganisation, Seminarhotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de

Referenten in Mannheim



PD Dr. Nicole Gürtzgen studierte Mathematik und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Duisburg und Heidelberg. Von 1997 bis 2002 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Außenwirtschaft an der Universität Rostock beschäftigt. Seit Juli 2002 arbeitet Frau Gürtzgen als wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZEW. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen derzeit im Bereich der sozialen Sicherung sowie der kollektiven Lohnbildung.



Grit Müller studierte an der Universität Mannheim Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzierung, Personal und Unternehmensgründung. Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main. Seit September 2006 ist Frau Müller am ZEW tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Bildungs- und Personalökonomie.

Referenten in Berlin



Dr. Susanne Neckermann studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Betriebswirtschaftslehre an der Eastern Illinois University in Charleston, Illinois, USA. Sie promovierte am Institut für Empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich. Seit November 2009 ist Frau Neckermann am ZEW tätig und an der Universität Mannheim angestellt. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Verhaltensökonomik.



Dr. Holger Stichnoth studierte Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Konstanz, Edinburgh, Berlin (Humboldt-Universität) und wurde 2010 an der Paris School of Economics promoviert. Seit März 2009 arbeitet Holger Stichnoth am ZEW. Sein Arbeitsschwerpunkt ist das Steuer-Transfer-Simulationsmodell (STSM).